

Handwritten text on the spine, likely a library or collection number.

Small handwritten label or mark on the lower left corner of the cover.





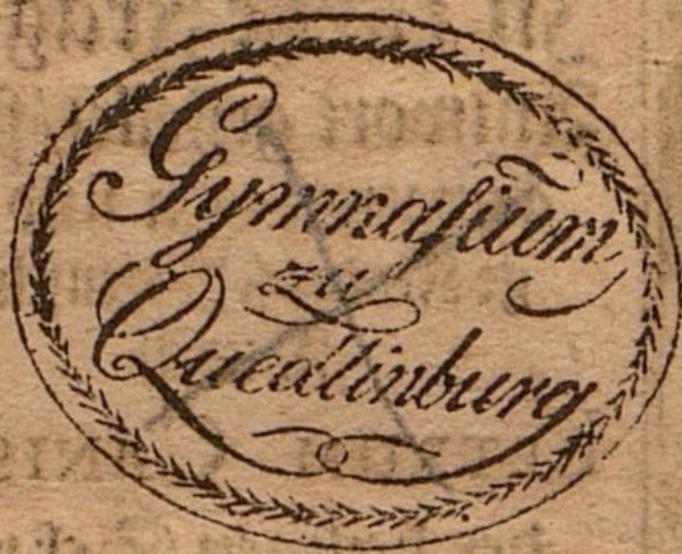
Catholischer
Catechismus /
In kurze Frag und
Antwort gestellet / für die
gemeine Leuten und jun-
ge Kinder sehr dienstlich.

Durch
PETRUM CANISIUM
der heiligen Schriffe
Doctorn.

Sampt angehörigē Be-
betein / Beicht, und
Communions-Form.

Gedruckt in Würzburg vō
Heinrich Eugmann / 1696.





1945 9 9402



WIRTSCHAFTS

Vorrede.

Wir Petrus Philippus von Gottes Gnaden / Bischoff zu Würzburg und Bamberg / etc. entbieden allen und jedē Pfarrherrn / Predigern und Seelsorgen in unsern Städten und Bistumben Würzburg und Bamberg unsern Gruß / und fügen euch zu wissen? Demnach vns und unsern von Gott anvertrauten Bistumben vielen daran gelegen / damit die liebe Jugend in der Christlichen Lehr wohl und Gottselig vnterwiesen werde / Vns aber anhero in getrucktem und in unsern Bistumbt gebräuchlichen Catechismo viel Mangel auß Überflusß gespüret werden.

Als haben wir auß angelegener Väterlicher wohlmeinender Sorgfältigkeit nit vnterlassen sollen und wollen / solcher etlichen darzu ernannten Persohnen zur Revision auffgetragen / damit auch die Vnterweisung zartblühender Jugend in Christlicher Lehr zerstreuet werde. Erin-

herr.

Vorrede.

neru und ermahnen demnach hiermit/
ebenmässig befehlend / ihr wollet in allen
euch anvertrauten Kirchen / Pfarz- und
Schul-Verwaltungen angelegenen treu-
en Fleiß und Eifers darob seyn / und hal-
ten / das solcher von neuen in Druck ver-
fertigte Catholischer Catechismus ge-
kauft / gebraucht / abgelesen / und er-
kläret werde.

Daran thut ihr Uns zusambt dem/
das es euch und ewren tragendem Ambt/
und Befelch obligt euch selbstn wie auch
dem ganzen gemeinen Wesen zum Gu-
ten reichen mag / sonders gnädiges
Gefallen / und seynd solches in Gnaden
gegen euch zu erkennen geneigt. Geben
in unserer Stadt Würzburg / auff den
Tag der allerseeligsten Jungfrawen
Maria Verkündigung / nach Christi
heylwärtiger Geburt / im sechzehn-
hundert acht und siebenzigsten
J A H R.

Eingang in den Catechismum.

Von Anrufung des Heiligen
Geistes.

Im Nahmen Gott des Vatters/
und des Sohnes/ und des H. Geistes/
Amen.



Amb heiliger Geist / Schöpffer mein/
Besuch das Herz der Kinder dein/
Erfülle vns mit deiner Gnad.

Die vns auß nichts erschaffen hat.

Der du ein Tröster wirst genannt/

Vns vom Himmel ein Gaab gesandt/

Catechismus Causij.

Deß Lebens Brun / Lieb / Licht / und Feuer /
Geistliche Salbung werth und theuer.

Auch siebenfältig dein Gaab ist /

Der rechte Gottes Finger bist.

Wie verheissen der Vatter hat /

Der vns Redreichmacht früh und spat /

Zünd an dein Liecht in vnserm Sinn /

Das vnser Herz in Liebe brinn.

Vnd deß Leibs schwache Blödigkeit /

Stärck Herz mit deiner Möglichkeit /

Treib von vns weg den Feind gar weit.

Der vns nach schleicht zu ieder Zeit.

Den werthen Frieden gib jedermann /

Darob wir dich wollen gebetten han.

Lehd vns / führ vns / zeich vns den Weeg /

Halt vns ab von bösen Weg und Steg.

Gib das die Welt erkenne schon /

Durch dich den Vatter und den Sohn /

Der du bey der ein wahrer Geist /

In dem ich glaub / hoff / lieb / Ehr leyß

Wilt dem Vatter sey Lob und Prefs /

Seinem Sohn Jesu gleicher weiß /

Der woll vns senden aller meist /

Den Tröster den H. Geist / Amen.

4. Rom b

Catechismus Sancti.

v. Komb H. Geist erfülle die Herzen
deiner Glaubigen.

re. Und entzünde in ihnen das Feuer
deiner Liebe.

Gebett.

Gott / der du die Herzen deiner
Glaubigen mit Erleuchtung des
H. Geistes allezeit gelehret hast. Gib
das wir durch denselbigen Geist / was
rechte ist verstehen und lernen / auch von
seinem himmlischen Trost vns allezeit
erfrewen mögen / durch Jesum Chr-
stum deinen Sohn / Amen.

Herr Jesu Christe / du Eck der
lebendigen Gottes / durch dein heil-
liges Creutz / deinen unschuldigen Todt
durch dein Rosenfarbe Wunden / seye
vns und den Sündern gnädig und
barmherzig / Jesu / erbarm dich unser
stärck vnsern Glauben / mehre die Hoff-
nung / mache vns vollkommen / in der Lie-

A iiii

be

Catechismus Canisi.

be Gottes und des Nächsten / durch die
Krafft deiner H. Hochwürdigen Sa-
cramenten / auff das wir dir in wahrer
Christlicher Gerech- und Heyligkeit
hie dienen / und dore mit allen Auser-
wählten dich in alle Ewigkeit loben und
preysen mögen / Amen.

W Ir erheben auch zu dir / O himme-
lischer Vater unsere Herzen und
Augen / und bitten dich für die ganze
heilige Kirchen / für unsern gnädigen
Fürsten und Herrn / geist- und weltliche
Obrigkeit / für Vater und Mutter /
für alle die / so dieser Christlichen Lehr-
b wohnen ? Likelichen auch für alle
Christglaubige Seelen / und bitten fle-
henlich. Vater unser. Begrüßet
sehest du Maria. Ich glaub / re.

Anfang des Catechismi.

Wes Glaubens bist du?

Ich bin ein Catholischer Christ.

Wer

Catechismus Canisti.

Wer ist ein Catholischer Christ?

Der ist / welcher / nach dem er getauft ist / durch auß glaubt und bekennet was die Alte Catholische / Römische allein seligmachende Kirch glaubt und bekennet es sey eben in der Bibel außdrücklich geschrieben oder nicht.

By was Zeichen erkennet man einen Catholischen Christen?

By dem / so er sich bezeichnet mit dem Zeichen des H. Creukes / und das er meydet alle Ketzerey und Irthumb / so die Prälaten und Lehrer der Catholischen Kirchen einträglichlich verwerffen und verdammen.

Wie bezeichnet sich dann ein Catholischer Christ?

Er bezeichnet sich mit dem Zeichen des heiligen Creukes / und spricht mit Andacht also: In Nahmen G D D des Vatters / und des Sohns / und des Heiligen Geistes / Amen.

U v

Wie

Catechismus Canisii.

Wie viel seynd Hauptstück des Catho-
lischen Christenthums / so einen jeglichen
nothwendig zu wissen?

Fünff.

Zum ersten / der warhafftige Christ-
liche Glaub.

Zum andern / das Bacter vnser mit
angehenccktem Englischen Bruch.

Zum dritten / die Zehen Gebott.

Zum vierdten / die heilige Sacra-
menten.

Zu n fänfften / die Christliche Ge-
rechtigkeit.

Von dem Christlichen Catho-
lischen Glauben.

Welches ist das erste Hauptstück Christ-
licher Catholischer Lehr?

Der Glaub: dann ohne den Glauben
ist nit möglich / das man G Du
gefalle / Christlich lebe / und seelig wer-
de / Hebr. ii.

Was

Catechismus Sancti

Was soll dann ein jeder Christ glauben?

Was die liebe Apostel in den zwölff
Artickeln des Christlichen Glaubens
verfasset haben.

Welches seynd die zwölff Artickel des
Christlichen Glaubens?



1. Ich glaub in GOTT Vater
Allmächtigen Schöpffer / Him-
mels und der Erden.

2. Und in IESUM Christum sei-
nen einigen Sohn unsern Herrn.

Catechismus Canisii

3. Der empfangen ist von dem heiligen Geist / geboren auß Maria der Jungfrauen.

4. Belitten unter Pontio Pilato / gecreuziget / gestorben und begraben.

5. Abgestiegen zu der Hölle / am dritten Tag widerumb aufferstand von den Todten.

6. Auffgefahren zu den Himmeln / sitzt zu der Rechten Gottes des Allmächtigen Vatters.

7. Von dannen & kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

8. Ich glaub in den heiligen Geist.

9. Eine heilige allgemeine Catholische Kirch. Gemeinschaft der Heilige.

10. Ablass der Sünden.

11. Auferstehung des Fleisches

12. Und ein ewiges Leben / Amen.

Worin bestehet die Summa und Inhalt dieser zwölf haupt Articulen?

In dem / das ein Christen Mensch mit

Catechismus Sanctij.

mit dem Herzen glaube / und mit dem
Mund bekennet / das nur ein G. D. sey
in seiner Substantz und Wesenheit /
und zugleich auch dreyfaltig in den
Personen : Als nemlich G. D. der
Vater / ein Schöpffer aller Ding :
G. D. der Sohn / ein Erlöser der sün-
digen Welt : und G. D. der H. Geist /
ein Tröster / der aller gehorsame Christ-
gläubige in der wahren Catholischen
Kirchen geheiliget / und durch geordne-
te Mittel selig machet / 1. Johann 15.

es? : 90

Von dem Vater vnser.

Welches ist das ander Hauptstück Christ-
licher Catholischer Lehr?

Es ist das H. Vater vnser mit an-
gehendten Englischen Sprach.

Wie lauten dieselbige?

Die erste Bitt.

Vater vnser / der du bist in den Him-
meln : geheiliget werde dein Nam.

A v i j

Die

Galechimus Cantij.

Die andere Bitt

Zukomme vns dein Reich.

Die dritte Bitt.

Dein Will geschehe / wie im Him-
mel also auch auff Erden.



Die vierte Bitt.

Unser täglich Brodt gib vns heute.

Die fünffte Bitt.

Und vergib vns unsere Schulden /
als auch wir vergeben unsern Schul-
digern.

Die

Catechismus Cantij.

Die sechste Bitt.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Die siebende Bitt.

Sondern erlöse uns von dem Ubel/
Amen.

Der Englische Gruß.



Gegrüßet seyest du Maria / voll der
Gnaden / der Herr ist mit dir / du
bist gebenedeyet unter den Weibern / und

Ge

Cathechismus Canisij.

gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes
Jesus Heil. Maria / Mutter Got-
tes / bitte für uns arme Sünder / jetzt und
in der Stund vnsers Absterbens / Amē.

Was ist die Summa und Inhalt des
ganzten heiligen Vatter vnsers?

Wir bitten hie vmb ewige / Geistliche
und Leibliche Güter / Seel und Leib das
mit zu erhalten. Begehren auch / das
Gott vns vor Sünden / Anfechtung
und allen Ubel / dieses und des zukünff-
tigen Lebens behüten und erhalten wolle.

Warumb wird neben dem Vatter unser
der Englische Gruß gesprochen?

Darumb das unser Gebett im Vat-
ter unser desto kräftiger sey / dieweil wir
Christum vnsern Herrn / und seinen
heylwärtigen Nahmen darbey melden /
auch Gott in seiner lieben werthen
Mutter loben / und durch sie die Gött-
liche Gnad begehren.

Von

Catechismus Canisi.

Von den Zehen Gebotten.

Welches ist das dritte Hauptstück Christlicher Catholischer Lehr?

Es seynd die Zehen Gebott Gottes / von welchen Christus sagt: Willstu zum Leben eingehen / so halt die Gebott. Welches seynd die Zehen Gebott?



Das erste Gebott.

Ich bin der HERR dein GOTT / du sollst kein frembde Götter neben mir

haben

Catechismus Lantisch

haben / Du solst dir kein geschnitzte Bild
machen / das du dasselbige anbettest.

Das ander Gebott.

Du solst den Nahmen Gottes deines
HERN nicht vergeblich führen.

Das Dritte Gebott.

Gedenck das du den Sabbath heiligest

Das Vierte Gebott.

Du solst deinen Vatter und deine
Mutter ehren / damit du lang lebest im
Land / das dir dein Gott geben wird.

Das Fünffte Gebott.

Du solst nicht tödten.

Das Sechste Gebott.

Du solst nicht ehbrechen.

Das Siebende Gebott.

Du solst nicht stehlen.

Das Achte Gebott.

Du solst nicht falsche Zeugnuß ge-
ben wider deinen Nächsten.

Das Neundte Gebott.

Du solst nicht begehren deines Näch-
sten Weib.

Das

Catechismus Canisti.

Das Zehende Gebott.

Du solst nicht begehren deines Näch-
stin Haus / Acker / Knecht / Magd /
Ochsen / Esel / noch alles was sein ist.

Worin stehet die Summa und Inhalt
dieser Zehen Gebott?

In dem : Du solst **Gott** deinen
Herrn lieben auß ganken deinem
Herzen / auß ganker deiner Seel / auß
gankem deinem Gemüth / und auß al-
len deinen Kräfften. Das ist das erste
und größte Gebott : das ander aber ist
dir gleich : Du solst deinem Nächsten
lieben als dich selbst. In diesen zweyen
Gebotten stehet und hanget das ganze
Gesetz und die Propheten / Matth. 22
Deut. 6.

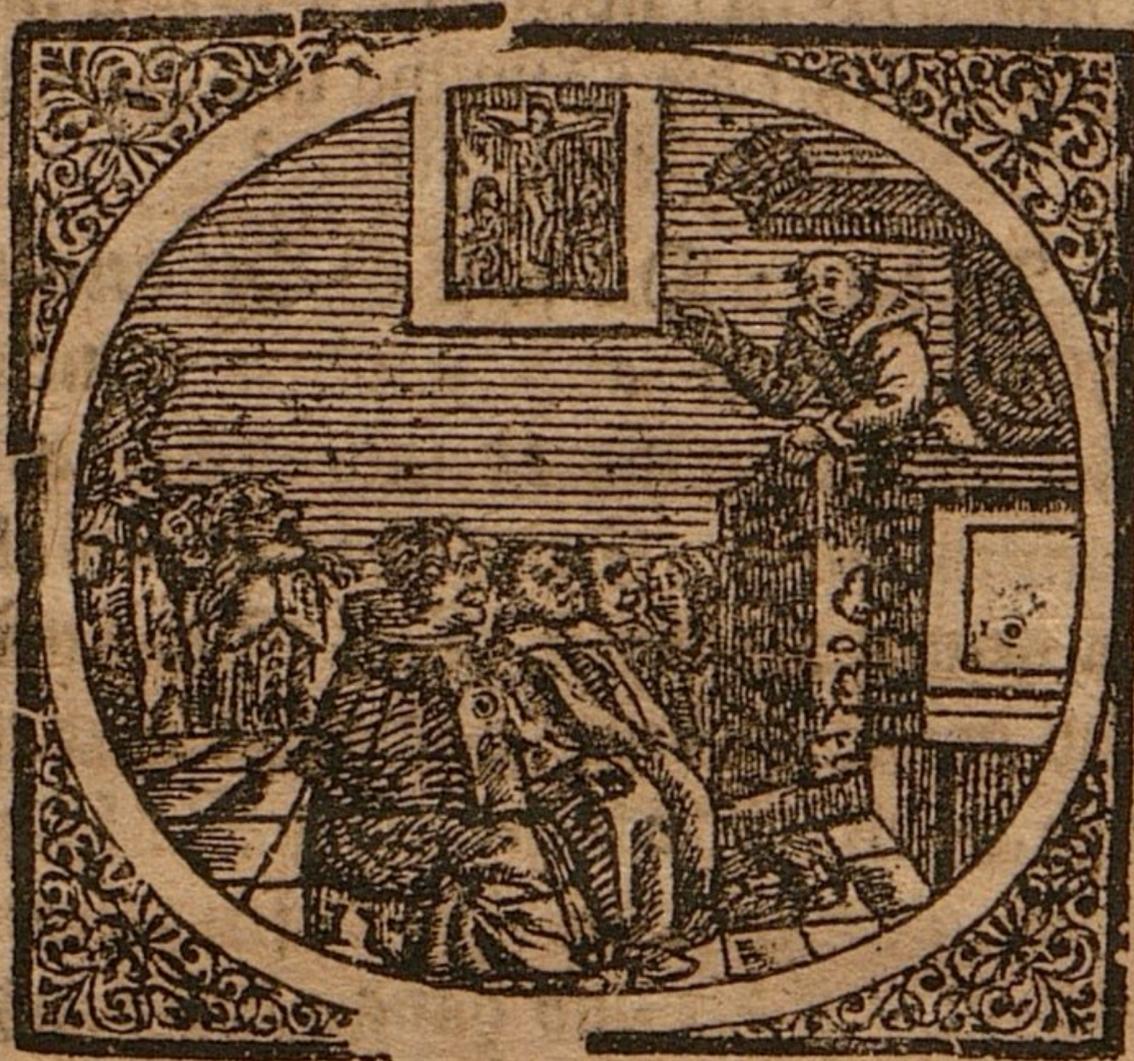
Wie viel seynd Gebott der hei-
ligen Christlichen Kirchen ?
Fürnemblich Funff.

Du solst die aufgesetzte Feiertäg hal-
ten.

2. Du

Catechismus Canisij.

2. Du solst alle Sonntage und Feyer-
tag das Ampt der heiligen Mess mit An-
dacht hören.



3. Du solst die gebottene Fasttag hal-
ten / als die vierzig Tägige Fasten / die
vier Quatember-Zeit / und vor etlichen
grossen Festen / die verordneten Feyer-
Abend / auch am Freytag und Samb-
stag vom Fleisch essen dich enthalten.

4. Du

Catechismus Canisi

4. Du solst zuft wenigften einmahl
im Jahr deinem verordneten Priester/
oder einem andern mit Erlaubnuß dei-
ne Sünde beichten/und das H. Hoch-
würdige Sacrament des Altars umb
die Desterliche Zeit empfangen.

5. Du solst zu verbottenen Zeiten
kein Hochzeit machen.

Warumb soll man die Gebott der
Kirchen halten?

Darumb / das ein Christ in Krafft
des vierten Göttlichen Gebotts schul-
dig ist so wohl der Geistlichen / als der
Wellichen Obrigkeit Gehorsamb zu
leyffen? Welcher aber die Kirch nicht
höret / oder ihre gute Ordnung und
Sakung verachtet / der soll für einen
Heyden und Publicanen (wie Chri-
stus sagt) gehalten werden. Matth.
am 18. Capit.

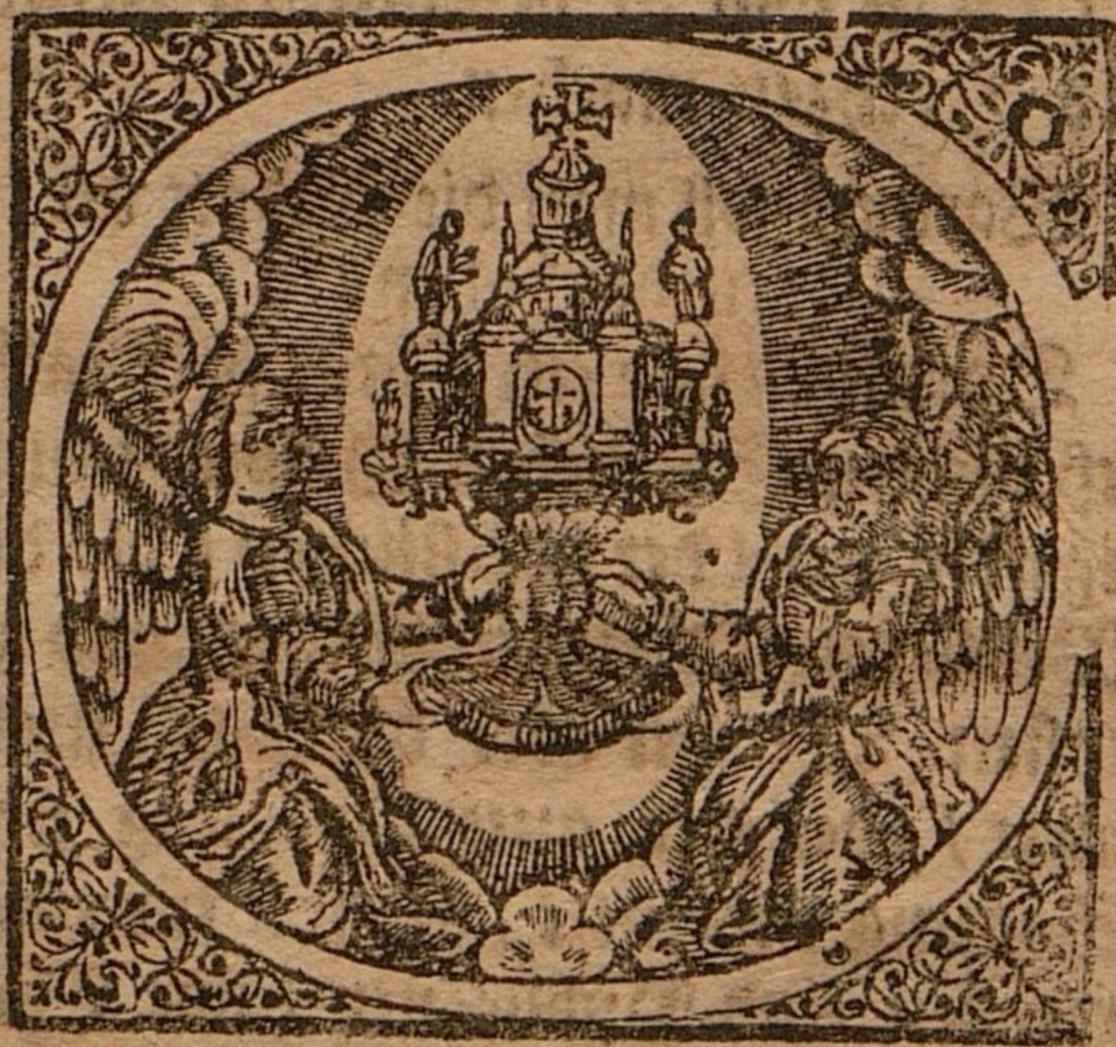
Von

Catechismus Canisij

Von den H. Sacramenten.

Welches ist das vierdte Hauptstück
Christlicher Catolischer Lehr?

Es seynd die Heilige Hochwürdige
Sacramenten.



Was heist und ist ein Sacrament

Es ist ein sihebarliches und kräftei-
ges Zeichen/von G. Dei selber eingeset

Das

Catechismus Canisij.

dardurch wir unsichtbarlicher Weis
Gnad und inwendige Heiligung em-
pfahen.

Wie viel seynd Sacrament?

Es seynd Sieben.

Das erst / die Tauff.

Das ander / die Firmung.

Das dritte / der Fronleichnam
unsers HERN JESU Christi

Das vierde / die Buß.

Das fünffte / die letzte Delung.

Das sechste die Priesterweyhe.

Das sibende / die Ehe.

Was ist die Tauff?

Die Tauff ist das erste nothwendig-
ste Sacrament / darinnen der Mensch
durch das Wasser und Wort Gottes
von allen Sünden gereinigt / und in
Christo als ein newe Creatur zum ewi-
gen Leben wieder gebohren und geheil-
get wird. Johann 3. Matth. 28.

Was



Was ist die Firmung?

Die Firmung ist ein Sacrament / in welchem der getauffte Mensch durch den H. Crystamb / and das Göttliche Wort von dem H. Geist in Gnaden gestärckt wird / damit er seinen Glauben standhafftig bekennet / und demselbigen desto fleißiger nachkomme / Actor. am 18. und 19. Cap.

Catechismus Catechismus.

Was ist unsers HERN Jrons
leichnam?

Es ist das Sacrament des Altars/
ja der wahre Leib und Blut unsers
HERN JESU Christi / der unter
den Gestalten Brodts und Weins / mit
samt seiner Seel und Gottheit / we-
sentlich und vollkommenlich gegen-
wärtig da ist / als bald ein ordentlicher
geweyhter Priester Brodt und Wein
auff dem Altar handelt und consecrirt
Matth. am 26. Luc. 12. 1. Cor. 11.

Was ist die Buß?

Die Buß ist ein Sacrament / dar-
durch ein ordentlicher geweyhter Prie-
ster an Gottes fiat / die Sünd nach-
last und verzeyhet / wann der Sünder
im Herzen Reu und Leyd hat / seine
Sünd mit dem Mund beichtet / und
ein rechte Buß würcken will 1. Jo-
han. am 20. Matth. am 16.

B

Was

Catechismus Sanctij.

Was ist die letzte Delung?

Die letzte Delung ist ein Sacrament / darinnen durch das H. Del und das Wort Christi / die Gnad Gottes den Krancken zur Wohlfahrt der Seelen / und etwan auch des Leibs gegeben wird. Jacob. 5.

Was ist die Priester Wehe?

Die Priesterliche oder Geistliche Wehe ist ein Sacrament / dadurch ein Geistlicher Gewalt / und sonderbare Gnad den Priestern und andern Dienern der Kirchen gegeben wird / das sie ihren Dienst und Geistliche Aempter recht und wohl verrichtē mögen. Timoth. 4. 1.

Was ist die Ehe.

Die Ehe ist ein Sacrament / durch welches zwo ledige / Christliche / unversprochene Personen Mann und Weib sich ordentlicher Weis zusammen verhe-

Catechismus Lanitz.

heyrathen / darzu ihnen Gott durch die
Sacrament Gnad gibt / das sie in ih-
rem Ehelichen Stand bis in den Tode
Gottselig verharren / und ihre Kinder
Christlich aufferziehen. Matth. 10.

Ist es auch genug / das ein Catholischer
Christ die vier obgemelte Stück wisse
und bekenne?

Nein zwar: Sondern er muß auch
die Christliche Gerechtigkeit mit dem
Werck erzeigen / dann ein Knecht der
seines Herrn Willen weiß / und den
nicht thut / der wird mit vielen Strei-
chen geschlagen werden. Luc. 12.

Von der Christlichen Ge-
rechtigkeit.

Welches ist das Fünffte Hauptstück
Christlicher Catholischer Lehr?

Es ist die Christliche Gerechtigkeit
Bis Was

Catechismus Saisij.
Was gehört zu der Christlichen
Gerechtigkeit.



Die zwey Stück / daß ein Christglau-
biger Mensch durch Gottes Gnad
das Böse lasse / und das Gute würcke.
Dann wer schon gerecht worden ist / der
muß auch durch den Glauben und die
gute Werck noch gerechter werden.

Was Böses soll man am meisten
meyden und fliehen?

Die Sünd und Laster / die den Men-
schen

Cathechismus Canisij.

schen umb Ehr / Gut / Leib und Seel
bringen / ihn von G. D. und allem Gu-
ten scheiden / und ewiglich verdammen.

Welches seynd aber die schädlichste und
verdamlichste Sünd:

Die Tods- oder Hauptsünd: Die
Sünd in den H. Geist / die Sünd wel-
che in den Himmel schreyen: Die
frembre Sünd / und andere derglei-
chen / die der Liebe Gottes und des
Nächsten widerstreben.

Wie viel seynd Haupt- Sünden:
Sieben.

1. Hoffart.
2. Geiz.
3. Unkeuschheit.
4. Neyd.
5. Fraß und Zülerey.
6. Zorn.
7. Trägheit.

Wie viel seynd Sünd in den H. Geist?
Sechs:

Zum ersten / vermessentlich auff
D i j G o t

Catechismus Canisij.

8. Dieses Barmherzigkeit sündigen.
Zum andern/ an Gottes Gnade ver-
zweifeln.

Zum dritten/ der erkandten Warheit
widerstreben.

Zum vierdeen / seinen Bruder umb
der Göttlichen Gnaden willen miß-
günstig und neidig seyn.

Zum Fünfften / ein verstockt Herz
haben.

Zum sechsten / in der Unbusfertigkeit
fürsächlich verharren.

Diese Sünd werden in dieser und
jener Welt gar nicht und schwerlich
verziehen.

Wie viel seynd Sünd so in den Himmel
schreyen? Vier.

1. Fürsächlicher Todschlag.
2. Die Sodomitische Sünd.
3. Unterdrückung der armen Wit-
wen und Waisen.

4. Und wann man den verdienten
Lied:

Catechismus Quisij.

Liedlohn den Arbeitern vñ Tagelöhnern
aufhält und entzuecht/vñ solche Laster
werdē von Gott erschrocklich gestrafft.

Wie viel seynd Frembde Sünd?

Neun:

1. Zu der Sünd rathen.
2. Einem andern heissen sündigen.
3. In anderer Sünd verwilligen.
4. Andere zur Sünd anrücken.
5. Andere Sünd loben.
6. Darzu stillschweigen.
7. Dieselbe überschen oder verhängen.
8. Des Frembden Guts sich theil-

hafftig machen.

9. Andere Sünd verhängen.

Dann also werden wir an frembden
Sünden vor Gott schuldig und theil-

hafftig/ als ob wir sie selbst persönlich
begangen hätten.

Ist auch genug das Böse lassen und
die Sünd meiden

Nein: Dañ ein seglicher Baum/der
nicht

Catechismus Canisij.

nicht gute Frucht bringet / der wird
aufgehawen / und in das Feuer geworfen:
Wer aber den Willen des Vaters thut / der wird eingehen in das
Reich der Himmeln. Matth. am 3.

Was Guts soll dann ein Christ thun
und würcken?

Nüchtern / gerecht / und Gottseelig
soll er vor Gott und den Menschen
leben / und mit guten Wercken seinen
Christlichen Beruff zieren / und gewis
machen. Tit. 2. 2. Petri 1.

Wie vielerley gute Werck findet man?
Fürnemlich dreyerley:

1. Betten.
2. Fasten.
3. Almosen geben.

Wozu nutzen und dienen uns die
Gute Werck?

Auß den guten Wercken / und nicht
auß dem Glauben allein / wird der
Mensch gerechtfertiget / und erlange die
Cron

Catechismus Canini.

Ern der gerechtigkeit: Wer da thut
die Gerechtigkeit / der ist gerecht: Die
Guts thun / werden eingehen in das
ewige Leben: Die aber Böses thun in
die ewige Pein. Joh. 5. Röm. 2. Mat. 25

Wie viel seynd leibliche Werck der
Barmherzigkeit?

Sieben.

1. Die Hungerigen speisen.
2. Die Durstigen träncken.
3. Die Nackende bekleyden.
4. Die Gefangene erledigen.
5. Die Krancken besuchen.
6. Die Frembde beherbergen.
7. Die Todten begraben.

Von diesen sagt Christus: Selig
seynd die Barmherzigen / dann sie wer-
den Barmherzigkeit erlangen.

Wie viel seynd Geistliche Werck der
Barmherzigkeit?

Sieben:

1. Die Sünder straffen

W. v.

Die

Catechismus Causij.

2. Die Unwissende lehren.

3. Den Zweifelhaffigen rechte ra-
then.

4. Für die Lebendigen und Todten
Gott bitten.

5. Die Betrübten trösten.

6. Das Unrecht gedultig leyden.

7. Denen so vns beleidigen / gern
verzeyhen.

Wie was Maas wir aber ausmessen
mit derselben wird vns wieder einge-
messen werden.

Was seynd die acht Seeligkeiten?

Es seynd die / so Christus in dem An-
fang seines Evangelischen Gesäzes
gelehret hat / da er sagt:

1. Seelig seynd die Armen im Geist
dann ihr ist das Reich der Himmeln.

2. Seelig seynd die Sanffmütigen
dann sie werden das Erdreich besitzen.

3. Seelig seynd die Weinen und Leyd-
tragen / dann sie werden getröst werden.

4. See-

Catechismus Kanisij.

4. Seelig seynd die Hungerig und durstig seynd nach der Gerechtigkeit / dann sie werden ersätiget werden.

5. Seelig seynd die Barmherzigen / dann sie werden Barmherzigkeit erlangen.

6. Seelig seynd die eines reinen Herzens seynd / dann sie werden GOTT anschawen.

7. Seelig seynd die Erbsamen / dann sie werden Gottesfinder genent werden.

8. Seelig seynd die Verfolgung leyden umb der Gerechtigkeit willen / dann ihr ist das Reich der Himmeln.

Wie viel seynd Evangelische Ráth?

Drey:

1. Freywillige Armuth.

2. Státe Keuschheit.

3. Vollkommener Schorsamb unter einem Geistlichen Obristen.

Welche seynd die letzte Ding des Menschē?

Diese vier?

1. Der Todt.

2. Das

Catechismus Causij

2. Das letzte Gerichte.

3. Die Höl.

4. Das Himmelreich.

Gedenck dann O Mensch / in allen
deinen Wercken / deiner letzten Ding /
so wirst du ewiglich nicht sündigen /
Ecc. 7.

Beschluß des Catechismi.

DIESE JESU Christe / du hast uns
deine Schafflein mit deinem heylsa-
men Wort gespeiset: Gib / das dasselbige
eine Richtschur seye unsers Thuns und
Lassens / unsers Lebens und Sterbens / da-
mit wir deinen heiligen Willen empfig er-
füllen / und dich mit allen Außermöhten
ehren / loben lieben und preysen mögen.
Bitten auch für alle Unglaubige / irrige
Seelen / das sie zu deiner Erkandnuß in
der Einigkeit Catholischer Kirchen / von
dir erleuchtet / bekehret / gefunden und er-
halten werden / und spreche demütiglich
Vater unser. Ave Maria. Ich glaub / etc.
Die Seel Christi heilige uns / der Reich-
namb

Cathechismus Lantij

namb Christi erhalte uns / das Blut Christi
träncke uns / das Wasser seiner Gna-
denreichen Seiten wasche uns / die Mar-
ter Christi stärke vns / O gütiger Jesu
erhöre vns / in deine heiligste Wunden
verbirge vns. O Herz hilff vns / das
wir nimmer von dir geschieden werden:
Vor dem bösen Feind beschütze uns / in
der Stund unsers Abscheidens begnade
vns. Nimm vns zu dir / auff das wir
dich mit allen heiligen Engeln ewiglich
loben und priesen mögen /

Amen.



Bij

Etli

Catechismus Saniſſi

S. Baſilius in Pfalm. 33.

Wirst du zu einer Sünd angereiket / so führe zu gemüth / das erschröckliche Urtheil den entsetzlichen Richterstuhl / vor welchem weder Hülf noch Trost der Verdampfen ist zu finden / über ihren Köpfen ist der gestrenge Richter / unter ihren Füßen ist der Höllenschlund / hinter ihnen stehen die schwarze Teuffeln / mit glüenden Ketten / sie an Hand und Füßen zu bindē / und in den Abgrund sie zu schleppen : Nun ihren Rachen speyen die Teuffel Feuerflammen / da höret man nichts anderst als Heulen / Weinen / Zähnklopperen / Zitteren / Zagen / Verzweifften : Da ist Griefgrammen / vnerträglicher Gestand / giftige Würm / greiffliche Finsternuß / vn-sägliche Schmerzen und Qualungen / spate Reu / ewige Schand / 2c. Daß fürchte / so wirst du deine Seel im Zaum reiten.

Mor.

Catholische Gebettlein

Morgen-Geegen und Gebett
so man auffstehet.

Im Nahmen G. Ott des Vatters / und
des Sohns / und des H. Geistes / Amē.

Im Nahmen meines gecreuzigten
H. Ern Jesu Christi stehe ich auff
der mich erlöst hat mit seinem kostbarli-
chen Blut / derselbe wolle mich vor al-
lem Ubel behüten und bewahren an Leib
und Seel / wolle mir auch geben was
mich fördern und bestättigen mög in al-
lem guten zu dem Ewigen Leben Amen.

O Himmlischer Vater / Allmächtiger
G. Oet / ich sage dir herzlich Lob
un̄ Danck / das du mich in dieser Nacht /
und alle vorige Zeit in deinem Schirm
erhalten / und so gnädiglich bewahret
hast: Ich bitte dich durch deine grund-
lose Barmherzigkeit / verleyhe mir und
allen Christen mit dem jetzt angehenden
Tag

meh-

Catechismus Canisij.

mehrung des wahren Glaubens / Bes-
serung des Lebens / Reinigkeit des Ge-
wissens / und Freud deiner Göttlichen
Heimsuchung / durch IESUM Chri-
stum unsern Herrn / der mit dir und dem
h. Geist / sey über alles gelobt / gebene-
det und geehret in Ewigkeit / Amen.

Abend. Segen und Gebett so
man schlaffen gehet.

Das walt GOTT der Vatter
Sohn / und Heil. Geist.

Ich dancke dir Himmlischer Vatter /
durch IESUM Christum deinen

Sohn meinem Herrn / das du mich
diesen Tag so gnädiglich behütet hast:

Und bitte dich du wollest mir vergeben
alle meine Sünd / und mich diese Nacht

auch gnädiglich behüten. Dann in dei-
ne Hand befehle ich mein Leib und Seel /

und alles was dein ewige Majestät mir
gegeben: Dein h. Engel sey mit mir /

das der böse Feind keine Gewalt noch
Wür-

Cartholische Gebettlein.

Wirkung an mir habe / Amen. Vater
unser. Ave Maria. Ich glaub / &c.

So man etwas thun oder
anfangen will.

Herr himmlischer Vater / verleyhe
mir deine göttliche Gnad: alles was
ich thue / dasselbig sey dir zu Lob / und im
Nahmen unsers Herrn Jesu Christi
wohl angefangen und vollendet / Amen.

So die Uhr schlägt.

Gott / verleyhe uns ein selige Stund
zu leben und zu sterben / durch Je-
sum Christum unsern Herrn / Amen.

Gegrüßet seyst du Maria / &c.

Es hat Pabst Leo dieses Nahmens der X. seel
Gedächtnuß / allen Christgläubigen / welche /
wanu die Uhr schlägt / ein Ave Maria betten /
tausent Tag Ablass verlihen. Eben diß Pabst
de Heyligkeit Paulus der V. auff ein neues be-
stätiget / zu Mehrung vnd Lob des Namens der
allerseeligsten Jungfrau Marie / im Jahr 1611.

Gebett vor dem Tisch.

Himmlicher Vater / benedecke und
seg-

Carbolische Gebettlein.

segne uns alle diese Speiß vñ Tranc /
die wir von deiner grossen Güte empfa-
hen werden / Gib uns Gnad und Ge-



deyen darzu / das wir es alles dir zu
Lob / und uns zur Wohlfahrt gebrauc-
hen / auch von deiner Liebe nimmer
geschieden werden / durch IESUM
Christum unsern HERN / Amen.

Dancksagung nach dem Essen.

Himmlicher Vatter / wir dancken
dir

Catholische Gebettlein.

dir/ das du uns Unwürdig speisest/ und
deiner Gnaden Väterlich theilhaftig
machest / auch nimmer auffhörest uns
deine Wohlthaten güetlich mitzuhei-
len. Lob und Ehr sey dir Gott im Him-
mel Fried den Menschen auff Erden/
Gnad unsern Wohlthatern / die ewige
Ruh allen abgestorbenen Christen/ und
nach diesem vergänglichhen Leben / zu-
komme uns die ewige Freud / Amen.

Schul-Gebett.

Romb heiliger Geist/ erfülle die Her-
zen deiner Glaubigen/ und enkünde
in uns das Feuer deiner Leib/ der du die
Völker aller Zungen in Einigkeit des
Glaubens versamblet hast / Amen.

Gebett.

Der Allmächtiger Gott / hilf
gnädiglich / das bey uns sey und
wohne dein H. Geist / der unserleuchte
und lehre alle Warheit / auch beschütze
und

Catholisch Gebettlein.

und stäret in allem unsern Thun und
Lassen/ in Widerwärtigkeit und Wol-
fahrt/ durch IEsu[m] Christum unsern
H[er]ren/ Amen.

Wann man Morgens / Mit-
tags und Abends zu dem Englia-
schen Gruß läutet.

Der Engel des H[er]ren brachte
Mariã die Botschafft / und sie

empfieng von dem H. Geist. Darnach

sprich: Begrüßet seyß du Maria / 2c.

2. Siehe ich bin ein Dienerin des
H[er]ren / mir geschehe nach deinem

Wort. Begrüßet seyß du Maria / 2c.

3. Und das Wort ist Fleisch wor-
den / und hat unter uns gewohnet.

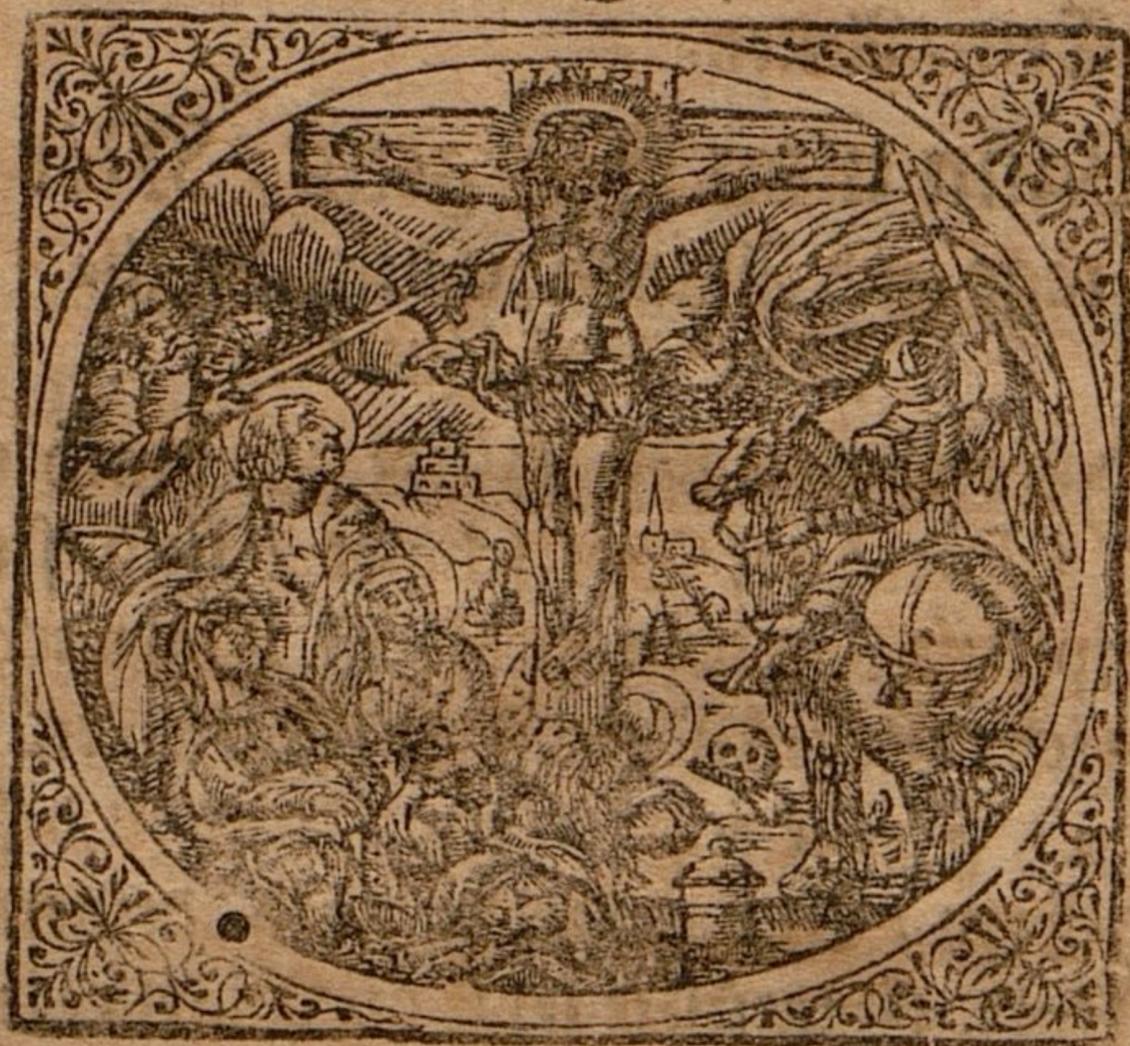
Begrüßet seyß du Maria / 2c.

Gebett / so man am Freytag
das Tenebrã oder Scheidung
Christi läutet.

Es seynd Finsternus worden/ als die
Zu

Lathechismus Lauff

Juden den HERN JESUM gecreuzi-
get haben / und umb die neunde Stund
schreye der HERR JESUS mit lauter



Stimm: Mein GOTT / mein GOTT
warumb hast du mich verlassen? Und
mit geneigtem Haupte gab Er den Geist
auff. Darohalben O HERR JESU
Christe / betten wir dich an / und loben
dich / dann durch dein bitter Leiden und
Sterben hastu die ganze Welt erlöset
Col-

Litpolische Gebettlein.

Collect.

D HERR IESU CHRISSE / ich bitte dich
flehenlich / durch die Bitterkeit deines
heiligen Leidens / so du umb unsert
willen am Creutz hast gelitten / aller
meist aber in der Stund da dein edle
Seel von deinem H. Leib geschieden ist.
Wollest dich erbarmen über meine arme
Seel / wann sie von meinem Leib wird
abscheiden / auff das dein Creutz und
Warter an mir und andern Sündern
nicht verlohren werde / Amen.

D IESU / dir leb ich /

D IESU / dir stirb ich /

D IESU dein bin ich /

Tode und lebendig.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seystu Königin der Barm-
herzigkeit / das Leben / Süßigkeit /

und unser Hoffuung / sey gegrüßt. Zu

dir schreyen wir elende Kinder Eva.

Zu

Catholische Gebettlein.

Zu dir seuffzen wir Trawrende und
Weinende in diesem Thal der Zähren.
Eia unsere Fürsprecherin / kehre dann
deine barmherzige Augen zu uns / und
nach diesem Elend zeige uns Jesum /
die gesegnete Frucht deines Leibes : O
gütige / O milte / O süsse Jungfraw
Maria.

⁊. In aller unser Trübsal und Angst.

R. Komme uns zu hülff / du allersee-
ligste Jungfraw Maria.

Collect.

O HERZ JESU Christe / wir bitten
dich / daß die Ehrenreiche Jung-
fraw Maria / deine süsse Mutter wolle
bey deiner Barmherzigkeit für uns bit-
ten / sekund / und allezeit / sonderlich
aber in der Stund unsers Todts / der
du künfftig bist zu richten die Leben-
digen und die Todten / und die
Welt durch das Feuer /
Amin.

Lita.

Litaney für eine selige Stund zu sterben.

Whe man diese Litaney anfahet zu betten / ist zu merken / daß man von vielen Jahren her unterschiedliche Religiosen und Geistliche Männer unter einander sich versprochen haben / diese Litaney für einander zu betten umb ein seliges End / und darzu auch notwendige Gnad zu erlangen. Zu diesen haben sich viel gesellet aus Italia / Hispania / India / Frankreich und Teutschland bis auf die hundert tausend.

Damit aber einer dieses Gebetts theilhaftig werde / seynd nachfolgende Puncten zu halten.

1. Darnihin diß zugelassen sey von einem dem solches vom Authore erlaubt ist.

2. Das er täglich dieselbe Litaney bette mit angehenckten Gebett zu dem heiligen Ioseph.

3. Daß er diß Gebett spreche für alle / gleich auch / wie alle andere solches für ihn betten.

4. Daß er solches bette umb ein seeliges Absterben / und hierzu notwendiger Gnad.

Litaney von unser lieben Frawen zu Loreto.

Kyrie eleyson. Christe eleyson.

Kyrie eleyson.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

G

ott

Vitanen von unser lieben Frauen

Gott Vater im Himmel / Erbarm dich
unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt / Erbarm
dich unser.

Gott H. Geist / Erbarm dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott /
Erbarm dich unser.

Heilige Maria /

Heilige Gottes Gebährerin /

H. Jungfrau aller Jungfrauen /

Mutter Christi /

Mutter der Göttlichen Gnaden /

Allerreineste Mutter /

Du allerkeuschesten Mutter /

Du unbesleckte Mutter /

Du unversehrte Mutter /

Du holdselige Mutter /

Du wunderbahrliche Mutter /

Mutter des Schöpffers /

Mutter des Erlösers /

Allerfürsichtige Jungfrau /

Du Ehrwürdigste Jungfrau /

Du Lobwürdigste Jungfrau /

Du gewaltige Jungfrau /

Sittt Gott für uns arme Sündt.

Du

zu Loreto.

Du gnädige Jungfrau /
Du getreue Jungfrau /
Du Spiegel der Gerechtigkeit /
Du Sitz der Weißheit /
Du Ursach unsers Heils /
Du Geistliches Gefäß /
Du Ehrwürdiges Gefäß /
Du Gefäß der sonderlichen Andacht
Der Geistliche Rosen /
Du Thurn Davids /
Du helffenbeiner Thurn /
Du güldenes Hauß /
Du Arch des Bundes /
Du Himmels Pforten /
Du Morgenstern /
Du Arzenei der Kranken /
Du Zuflucht der Sünder /
Du Trösterin der Betrübten /
Du helfferin der Christen /
Du Königin der Engeln /
Du Königin der Patriarchen /
Du Königin der Propheten /
Du Königin der Aposteln /
Du Königin der Martyrer /

C ij

Mit GOTT für uns arme Sünder.

Du

Litaney von unser lieben Frauen

Du Königin der Reichtiger / Bittfürvns.

Du Königin der Jungfrauen / Bitt für.

Du Königin aller Heiligē / Bitt für vns.

O du Lamb Gottes / welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt / verschone
uns O Herr.

O du Lamb Gottes / welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt / erhöre uns
O Herr.

O du Lamb Gottes / welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt / erbarm dich
unser O Herr.

Christe höre uns:

Christe erhöre uns.

A V E M A R I A.

Uter deinen Schutz und Schirm flie-
hen wir / O heilige Gottes Gebährerin /
verschmähe nicht unser Gebett in unsern
Nöthen / sondern erlöse uns allezeit von
aller Gefährlichkeit / O du gloriwürdige
und gebenedeyete Jungfrau / unsere Frau /
unsere Mittlerin / unsere Fürsprecherin /
verschöhne uns mit deinem Sohn / befehle
uns

zu Loreto.

uns deinem Sohn / fürstelle uns deinem
Sohn.

℣. Bitte für uns O heilige Gottes
Gebährerin.

℞. Auff das wir würdig werden der
Verheiffung Christi.

Gebett.

Wir bitten dich H Erz / du wollest deine
Gnad in unsere Herzen eingiessen /
auff das / die weilen wir durch die Rott-
schafft des Engels die Menschwerdung
Christi / deines Sohns erkand haben /
durch sein Leyde und Creuz zur Herrlich-
keit und Glory der Auferstehung geführt
werden durch Jesum Christum unsern
H Erzn / Amen.

℣. Bitt für uns O du allerfestigster
Joseph.

℞. Auff das wir der Verheiffungen
Christi theilhaftig werden.

Gebett.

Wir bitten dich O H Er / das uns
durch die Verdiensten des Bräuti-
gambs

E iij

Die Fünffzeben.

gambts deiner allerheiligsten Gebährerin
geholfen werden / damit was unser Ver-
mögen nicht erhalten kan / vns dasselbige
durch sein Fürbitt geschenckt werde / der
du lebest und regierest in alle Ewigkeit /
Amen.

Fünffzeben Geheimnusß des
heiligen Rosenkranks

1. Die fünff freudenreiche Geheimnusß
 1. Der Englische Gruß.
 2. Maria Heimsuchung.
 3. Christi Geburt.
 4. Die Opfferung Christi.
 5. Jesus im Tempel.
2. Die fünff schmerzliche Geheimnusß.
 1. Christus am Delberg.
 2. Christi Geißlung.
 3. Christi Crönung.
 4. Christi Ausföhrung.
 5. Christus am Creutz.
3. Die fünffglorwürdige Geheimnusß.
 1. Christi Auferstehung.
 2. Christi

Geheimnuß.

2. Christi Himmelfahrt.
3. Sendung des H. Geistes.
4. Maria Himmelfahrt.
5. Maria Krönung.

Beicht-Form.



Wie einer sein Gewissen täg-
lich / und sonderlich des Abends
erforschen

Zum ersten / sag Lob und Danck dem
allmächtigen gütigen G Du und sei-
ner Wohlthaten halben / so er am selbi-

E iij

gen

Catholische Beichtform,

gen Tag dir bewiesen hat / es seynd
gleich gemeine Wohlthaten dir sampt
den anderen gegeben / oder insonderheit
verlehen.

Zum andern / bitte Gott vmb Ge-
nad und Erleuchtung des Herzens /
das du deine eigene Sünd erkennest /
und die erkandte fliehen und bessern
mögest.

Zum dritten / erfordere Rechen schaffe
von deiner Seel / ob / und wie du GOTT
deinen HERRN mit Gedanken /
Worten und Wercken / oder mit Ver-
saumuß des Guten durch den gan-
zen Tag / von einer Seund zur andern
beleydiget hast. Da soll sich aber einer
sonderlich bestreiffen / die Wängel zu
erkennen und zu erwegen / zu welchen
er geneiget. |

Zum vierden / mit grosser Demüth-
igkeit bitten die Gnad Gottes / das Er
dir

Catholische Beichtform.

dir deine begangene Sünd und Mängel verzeyhe / in welche du an selbigen Tag gefallen bist.

Zum fünfften und letzten / mit Göttlicher Hülf seke dir festiglich für / du wollest dich hinführo vor Sündenhülden / und dich alles Übels / so Gottes Willen wiederstrebet / empfiglich entschlagen. Sprich darauff: Vater unser / Begrüßet seyestü Maria / &c.

Ein rechte Weiß und Form dem Priester zu beichten.

Nach dem du dein Gewissen auff fleissigste erforschet / deine Sünd erkandt / und Reu darüber empfangen / gehe zu dem Priester knye neben ihm nieder / bezeichne dich mit dem H. Creutz: Im Nahmen Gott des Vaters / und des Sohns / und des heiligen Geistes / Amen.

Und sprich.
Ehrwürdiger Herz / ich bitte Ewer Ehrwür-

E v wür-

Catholische Beichtform.

würden / sie wöllen mir den heiligen Segen sprechen / damit ich alle meine Sünden vollkommen beichten möge.

Nach des Priesters Segen
sprich:

Ich armer sündiger Mensch bekenne
Gott dem Allmächtigen / Maria
seiner hochwürdigen Mutter / allen lie-
ben Heiligen / und euch Priester an
Gottes Statt / und gib mich schuldig /
das ich leyder von meiner letzten Beicht
wiederumb oft und viel gesündigt hab
mit bösen Gedancken / Worten und
Wercken ; Insonderheit aber gib ich
mich schuldig.

Die erzehle deine Sünd / deren du dich schuldig
weist / ausdrücklich mit ihrem Umständen / auff
welche Weiß / vnd wie oft sie geschehen nach
Ordnung der zehen Gebotten Gottes / der Christ-
lichen Kirchen der sieben Todtsünden / vnd der-
gleichen / wie in vnterschiedlichen Beichtformen
zu finden / vnd meide vergebene Wort / nachdem
du aber alle Sünd / so dein Gewissen drucken /
erzehlet hast / beschliesse die Beicht also.

Beicht.

Catholische Beichtform

Beichtform.

Diese und alle meine Sünd / so mir
nach Erforschung meines Gewissens /
nicht einfallen / seynd mir leydvon Herken /
will auch mein Leben mit Gottes Hülff
bessern.

Bitt derohalben Ewer Ehrwürde wolle
mir eine heylsame Buß aufflegen / und
mich von allen meinen Sünden an Got-
tes statt absolviren.

Nach der Beicht solst du drey Ding fleißig
ankriechten. Zum ersten / mit dem danckbaren
Ausläßigen als abld wider zu Christo kommen /
ihm zu Fuß fallen / ihu loben für die empfangene
Gnaden / ihm von Herken dancken. Zum an-
dern / die Buß / so dir vom Priester aufgesetzt /
mit Andacht vollbringen. Zum dritten / der Wort
Christi offit ingedenck seyn : Siehe du bist jetz und
gos und worden / sündige aber nicht mehr / damit
dir nicht etwas ärger wiederfabre.

Wie sich ein Catholischer Christ / zu
Empfahung des Hochwürdigen Fron-
leichnambs Christi bereiten soll.

Diese Bereitung er- Vor / In und nach
fordert drey Ding. der Empfahung.

C vi

Vor

Catholische Communionform.

Vor der Empfahung wird erstlich er-
fordert Reu und Schmerzen über
alle/auch über die läßlichen Sünd/und ei-
ne wahre Beicht von allem/was das Ge-
wissen beschwehrt / und zu der Keinigheit
führet / das muß auch gesäubert seyn von
aller sündlichen Liebe / von allen Begierden
und Wollüsten / welche zur Göttlichen Lieb
mit verhelffen. Und muß der Sinn des
Menschen mit einer verständlicher Ernst-
haftigkeit / auch in gebührliehen Sachen
eingezogen werden.

Zum andern / muß der Hunger und Lust
zu dieser Speiß und zweyerley Betrach-
tung erweckt werden. Durch Betrach-
tung und unaussprechlicher Hoheit und
Nutzlichkeit dieses Sacrament. Darnach
auf eigener Armuth und Dürfftigkeit.

Zum dritten / so eine tieffe Ehrerbietung
und Demuth / welche auch in zweyer Be-
trachtung erfordert wird.

Erstlich / von wegen der unmeßlichen
Größe / Würdig- und Keinigheit unsers
Hern Jesu Christi / von dessen Ange-
sicht

Catholische Communion form.

sicht / auch die Stern nicht sauber seynd /
Zum andern / von wegen unser eigenen
Nichtigkeit un̄ Schwachheit / vnd da wir
solches reche bedencen / werden wir ohne
zweyffel Gottes Gütigkeit höchlich loben
vnd preysen.

Von dreyen Dingen welche man in der
Empfahung haben muß:

Vor allen Dingen muß bey der Empfa-
hung ein wahre Lieb seyn: Dieselbe er-
wächst auß zweyen Erinnerung.

Erstlich / aus Betrachtung des bitteren
Leydens unsers HERN JESU Christi / aus
dessen Wunden dieses gar bequemlich ge-
schöpfft wird.

Zum andern / aus Betrachtung der ge-
genwärtigen Wohlthaten / in dem / da sich
Christus der HERN mit so tieffer Demuth /
und hoher Liebe zu uns neigt / vnd auff
aller freundlichst und innerlichst mit uns
vereiniget: Un̄ nicht allein gehet seine hohe
Majestät in unsere arme Behausung ein /
vnd trägt keinen Schew ob unsern Wun-
den / sondern er gibt uns auch sein Fleisch

E vij

und

Cartholische Communionform.

und Blut zur Arzenei / vns damit gesund
zumachen / zubehalten und zustricken.

Zum dritten wird die Hoffnung geübt /
das man mit Fleiß bedencke / alles / was
unser Vertrauen erwecken und stärken
kan / in Christo / sey / dann weil er Allmäch-
tig ist / vermag er vns alles Guts zugeben /
und er weiß auch unsere Dürftigkeit.

Sowir nun derohalben zu diesem weiten
und unbegreiflichen Meer aller Gütter
kommen / wie sollen wir dann nicht das
Wasser der Gnaden überflüssig daraus
schöpfen.

In dem wächst solche Hoffnung / weil
Christus uns alls Guts mittheilen will /
darumb / das er der Allerheiligste ist / und
uns mehr liebt als wir selbst / auch mehr be-
reit ist seine Gaben zu geben / als wir bereit
seyn dieselbe zu empfangen : Und das
damit uns nichts mangle / uns seine Ver-
dienst mitzutheilen.

Endlich soll man auß Grund des Her-
zens Ihm danckē für solche grosse Wohl-
thaten und Lieb / die Er uns erzeiget hat.

Von

Catholische Communionform.

Von dreyen Dingen welche man nach
der Empfahung halten muß.

Nach der Communion/damit man die
H. Sacraments Frucht erhalte und
vermehrere / wird erfordert.

Erstlich das man nach der Empfahung
solches herzlichen Gasts in unsere Behau-
sungen die Sinn / Zung und Gedancken
fleissig hüte: Und da man etwas würde
thun / welches seinen Göttlichen Augen
mißfallen möchte / solle man alsbald ohne
Verzug mit Herzenleyd vmb Gnad / und
damit er uns nicht verlasse / oder von uns
weiche / demüthiglich bitten.

Zum andern / das man diesem leiblichen
Gast allen Dienst / und was wir auß seiner
Liebe vermögen / erzeigen. Und da es uns
an der That mangelt / das wir solches mit
dem Willen erfülle und ohn einige Maasß
seine Ehr und Wohlgefallen wünschen
und befördern wollen.

Zum dritten / das man in seinem Haus
bey diesem Gast bleibe / und durch gelegener
Zeit durch andächtige Betrachtung und
Ge-

Catholische Communionform

Gebett / damit wir für vns und unseren
Nächsten alles / was nuzlich und nöthig
seyn wird / bitten auch sonst Gott den
Herrn loben / und ihm danken sollen.
Dar zu helffet und ist dienstlich / offft zum
H. Sacrament gehen / dann also gehen
wir viel tieffer zu Christo dem Herrn hin-
ein / und er wird uns also nach seiner Gna-
den mehr theilhaftig machen.

Ein schönes Gebett wann man zu dem
H. Sacrament gehen will.

Du mein Barmherziger und ewiger
GOTT / ich armer Sünder komme
dich zu empfangen / als das Höchste und be-
ste Gut? Wiewohl ich gar nichts mit mir
bringe / dann einem grossen Hauffen mei-
ner Sünden / dieweil ich aber deiner be-
darff / und du meiner gar nicht / so komme
ich allein auff deine grundlose Barmher-
zigkeit / und befeñe / das du mich erschaf-
fen / erlöset / und ohn all mein Verdienst
durch dein bitter Leyden und Sterben er-
lediget hast von der ewigen Verdammuß.
Solches befeñe und glaub ich von Grund
mei-

Catholische Communionform.

meines Herzens: Bekenne und glaube auch / das du wahrer Gott und Mensch in diesem Sacrament warhafftig gegenwärtig sehest mit Fleisch un̄ Blut / von der Jungfrauen Maria geböhren. Mit solchem Glauben gehe ich dich zu empfangen als den Allmächtigen Gott? Ob mir aber vor / oder nach / oder in der Nießung dieses heiligen Sacraments etwas böses oder arges wolte einfallen / so wieder sprich ichs ih̄under / und mach es Krafftloß vor dir / das es nicht gelten soll. Bitte dich derohalben demütiglich / du wollest dir eine würdige Wohnung in meiner Seel zubereiten damit ich dich würdiglich empfahe und behalten möge.

Ein Gebett vor dem Zugang mit großer Andacht zusprechen.

Herr Jesu Christe / ich bin nicht würdig das du eingehest unter mein Dach? Aber O HERR / der du hast gesprochen: Wer mich isset / der wird umb meinet willen leben. Biß mir gnädig und barmherzig / un̄ verleyhe mir das ich dich nicht zum

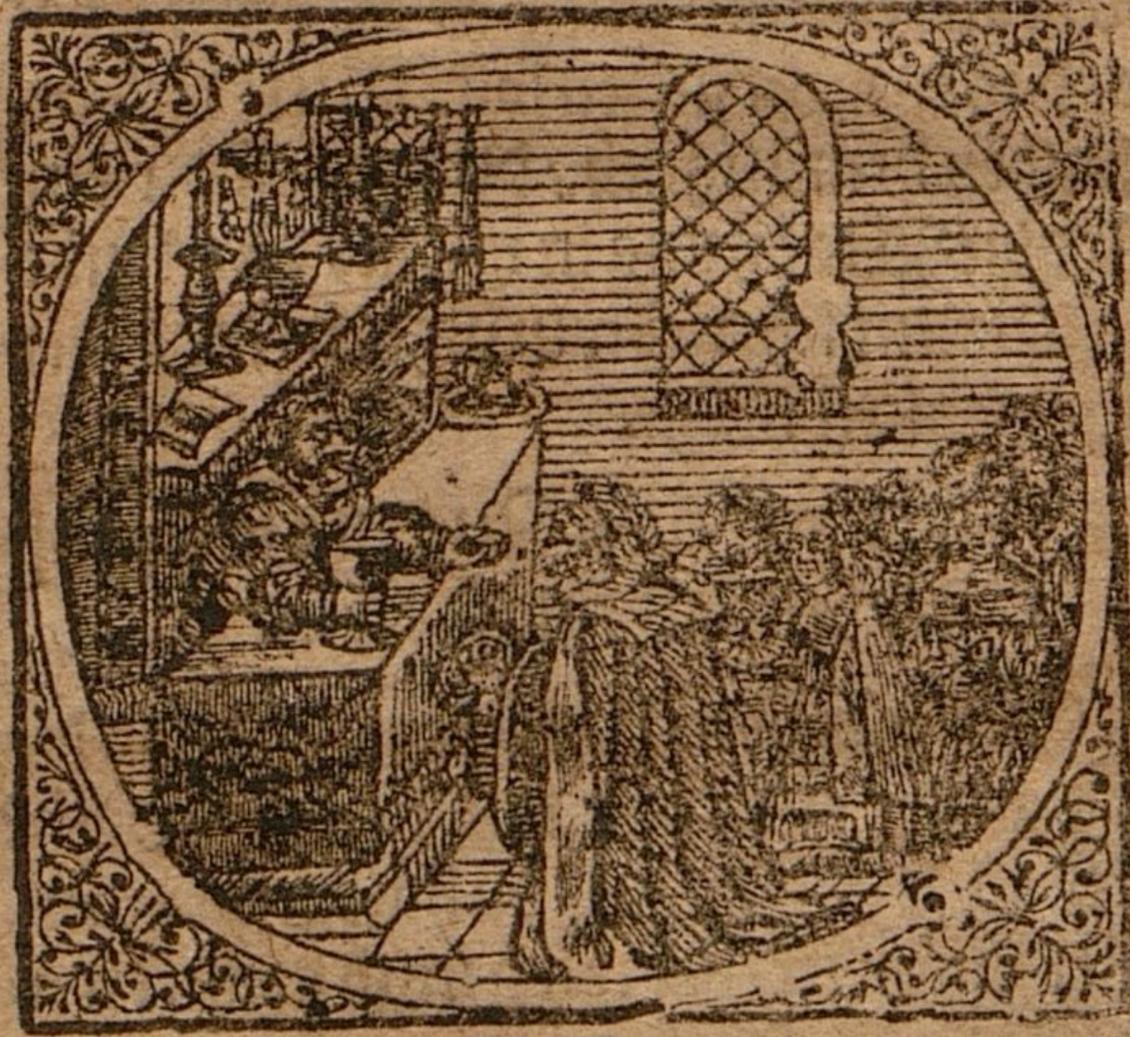
Ge-

Catholische Communionform.

Gericht der Verdammnuß / sondern zur
Verzeihung meiner Sünden / und zum
ewigen Heyl würdiglich empfangen möge /
der du lebest und regierest **G**ott immer
und ewiglich Amen.

Als bald du das **H.** Sacrament
empfangen hast / so sprich also:

Diese Empfahung des wahren Bron-
leichnamis **J**esu Christi / sey mir gut /



nuß und heylsamb zum ewigen Leben /
Amen. Her-

Catholische Communionform

Hernach sage Gott Lob und
Danc mit folgendem

Gebettlein.

HER Jesu Christe / dein heilige
Frontlechnamb sey meiner Seele
Trost und Süßigkeit / mir in aller An-
fechtung ein Heyl und Gesundheit / in
aller Betrübnuß ein Frewd und Fried-
samkeit / und an meinem End ein Si-
cherheit / Hüß und Führung in das
ewige Vaterland / **H**ER umb die Bitt-
erkeit / weiche du umb meinet willen an
dem Creuz / und allermeiß / da dein Seel
von deinem Leib schied / littest. Erbarm
dich über mein arme Seel / so sie vor
meinem Leib scheiden wird / Amen.

O **H**ER hilf mir / das dein heiliger
Frontlechnamb / den ich empfangen
hab / mir sey ein Trost und Frewd in al-
ler Trübseeligkeit / Amen.

O **H**ER hilf mir / das dein wahre
Em-

Catholische Communionform.

Empfahung / seye mir eine Freud/
Schutz und Schirm wider alle An-
fchtung / Amen.

Oya ewiger GOTT / ich bitte / das dis
Hochwürdigste Sacrament mir seye
ein Freud / Verfohnung Hülff und
Wegführung von diesem zergängli-
chen zu dem ewigen Leben / und das ich
bleib in dir / und du in mir / Amen.

O HER: JESU Christe / was thue
ich dir umb die Gutherat / die du mir seht
gethan hast. Ich bekenne / das weder im
Himmel noch auff Erden / noch in al-
len Creaturen niemand vergelte noch
dancken kan / dieser deiner vollkomme-
nen Gaaben und löblichen Schanckun-
gen / darinnen du dich selbst mit allen
deinem Gut Göttlicher Gnaden und
ohn alle Maasß uns geben hast.

O gütiger GOTT / vergib mir / das
ich zu dem Tisch der Göttlichen Wirt-
schafft

Catholische Communion form.

Schaffe ohne hochzeitliche Kleydung ein-
gegangen bin. Vergib mir / das ich offte
mit kleiner Andacht und unlauterem
Herzen dich unwürdiglich empfangen
hab / und das ich von deinem Tisck der
himmlischen Speiß undankbahrlich
gegangen bin : Das und alle meine
Sünd vergib mir H Er: aller Gnaden
durch deine grosse Erbarmung / Amen.

Befehlung in Krafft des heili-
gen Sacraments.

Oya barmherziger ewiger G Du und
milder Bergeber aller Sünden / ich
bitte dich / du wollest in Krafft des heili-
gen Sacraments mich und alle Tode-
Sünder mit de schweren Last der Sün-
den von dir abgelehre / und tieff verfal-
len seynd / wieder auffheben / und wieder
zu recht bringen ? Auch verleyhe ihnen
und mir die Gnad und Hülf / das wir
uns wieder zu dir kehren / und für das in
deis

Für das gemeine Vulligen.

deinen Gebetten und Wolg-fallen blei-
ben / Amen.

Gebett für das gemeine An-
ligen der Christenheit.

Almächtiger ewiger GOTT / HER-
hümlicher Vatter / siehe an mit den
Augen deiner grundlosen Barmher-
zigkeit unsern Jam. r / Elend vñ Noth /
erbarm dich über alle Christglaubige /
für welche dein eingebornet Sohn vn-
ser lieber HER vñ Heyland Jesus Chri-
stus in die Händ der Sünder williglich
kommen / auch sein Rosenfarbes Blut
am Stamm des H. Creukes vergos-
sen hat. Durch diesem HER in JESUM
wende ab glädigster Vatter / die wohl-
verdiente Straff / gegenwärtige und
zukünfftige Gefährlichkeit schädliche
Empörung / und Kriegs-Rüstungen /
Eheurung / Kranckheiten und betrübe
armseelige Zeiten. Erleuchte auch und
für

der Christenheit.

stärcke in allen Gutes / geistliche und
weltliche Obersten und Regenten / da
mit sie alles fördere / was zu deiner Ehr
zu unserm Heyl / und zu gemeinen Frie
den und Wohlfahrt der Christenheit ge
dehen mag.

Verlebe uns O G D du des Friedens
rechte Vereinigung im Glauben / ohne
alle Spaltung und Zertrennung. Be
lehre unsere Herzen zu wahrer Zufond
Differung des Lebens. Zünde an in
uns das Feuer deiner Liebe / gib ein Hun
ger und Eifer zu aller Gerechtigkeit / da
mit wir als gehorsambe Kinder im Leben
und Sterben dir angenehm und wohl
gefällig seyn mögen.

Wir bitten auch / wie du wilt / O
G D du / daß wir bitten sollen / für unser
Freund und Feind / für Gesunde und
Krancke / für alle betrübte und elende
Christen / für Lebendige und Abgestor
bene.

Dir

Fürs gemeine Anliegen der Christenheit.
dir sey einmahl befohlen O HERR/
all unser Thun und Lassen/unser Han-
del und Wandel / unser Leben und
Sterben. Laß vns nur deiner Gnaden
hie genießen/ und dort mit allen Außer-
wehltten erlangen / damit wir in ewiger
Frewd und Seeligkeit / dich loben und
ehren mögen.

Das verleih vns HERR himmli-
scher Vatter/durch IESUM Christum
deinen lieben Sohn vnsern HERRN und
Heyland/ welcher mit dir und dem H.
Geist / gleicher Gott lebt und re-
girt in alle Ewigkeit/
Amen.

E N D E.

☞ (✿) ☞
✿

Im 11. 8. 1871

ULB Halle

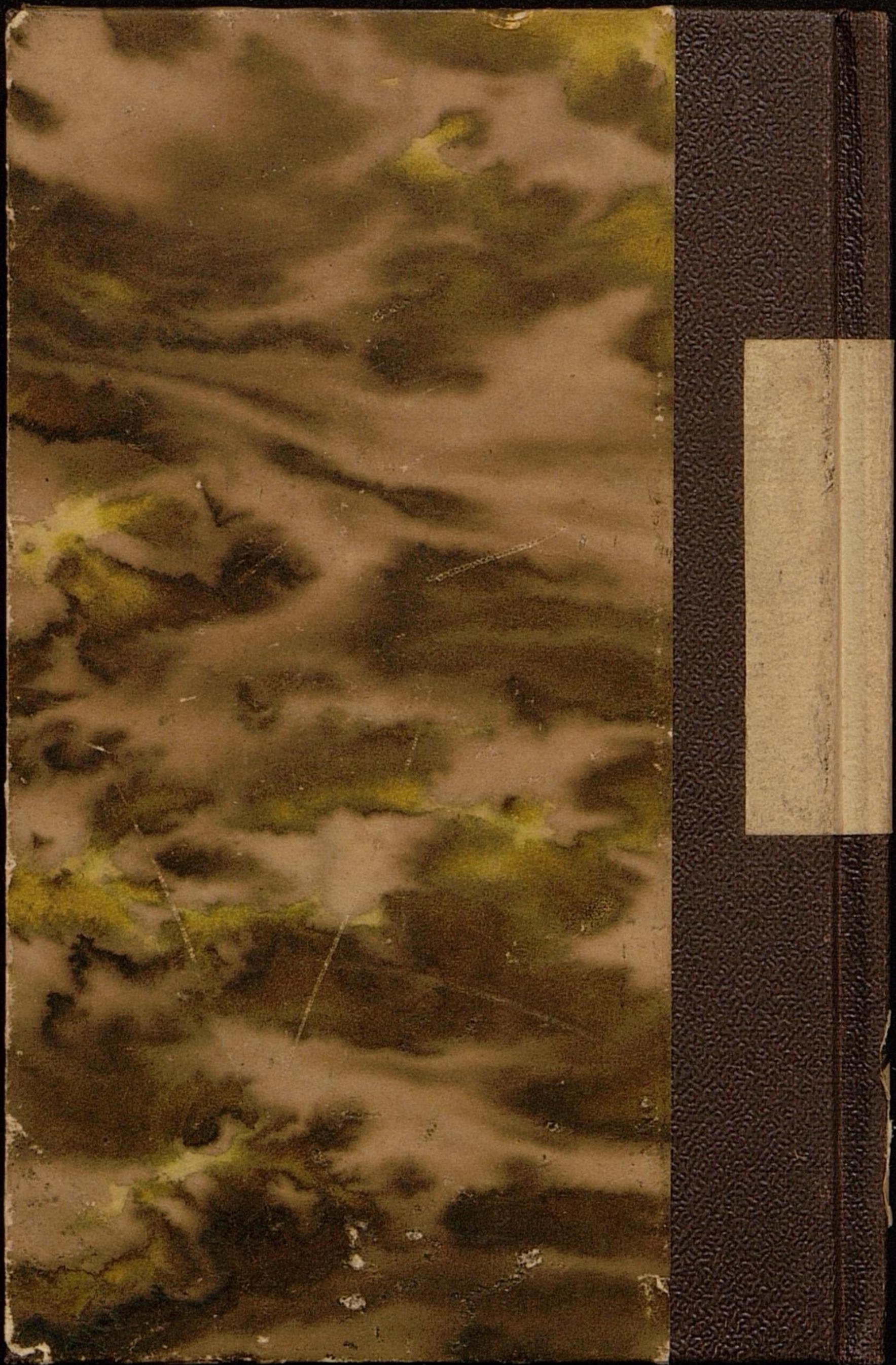
3

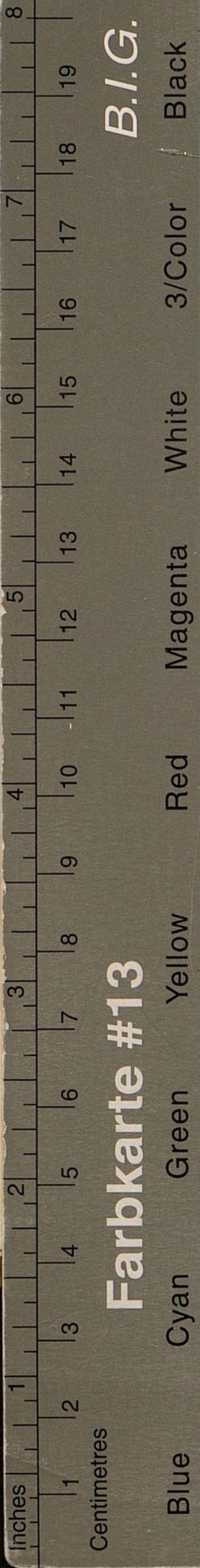
007 386 001



VD77

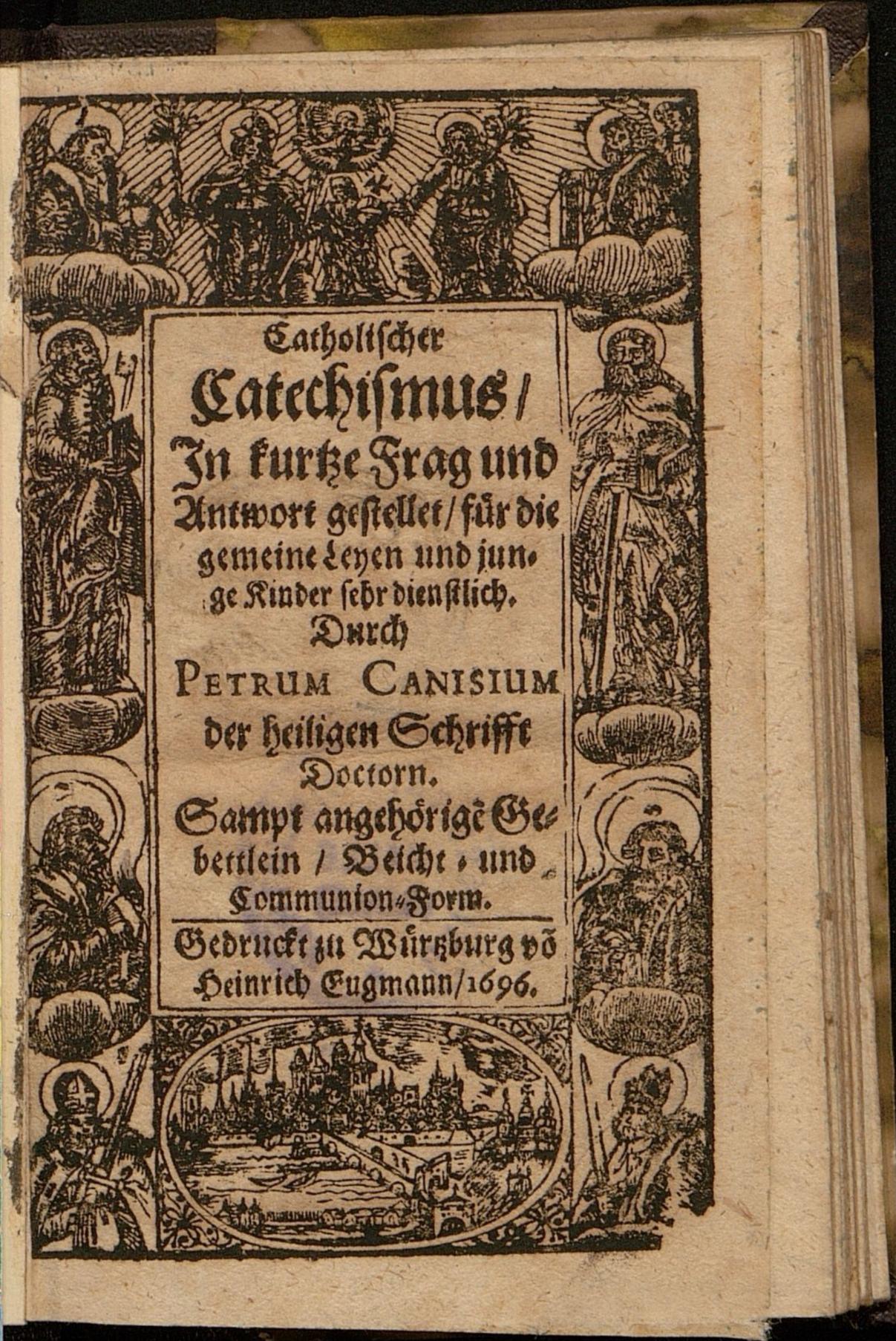






Farbkarte #13

B.I.G.



Catholischer
Catechismus /
In kurze Frag und
Antwort gestellet / für die
gemeine Leyen und jun-
ge Kinder sehr dienstlich.
Durch
PETRUM CANISIUM
der heiligen Schriffe
Doctorn.
Sampt angehörigē Ge-
betlein / Beichte, und
Communions-Form.
Gedruckt zu Würzburg vō
Heinrich Eugmann/1696.

